30.9. - 8.10.2023

**Der Tod in Venedig**

Von Thomas Mann

Stadttheater Bozen, Großes Haus

Koproduktion mit der Stiftung Haydn von Bozen & Trient

Reiche Europäer:innen genießen das süße Leben und die Sommerfrische am Lido unwissend, dass sich eine Epidemie in Venedig auszubreiten droht. Auch Gustav von Aschenbach, Schriftsteller, will sich in Venedig von seinem harten Künstlerleben erholen. Der faulig riechende Wind, der neuerdings von der Lagune herrührte, lässt ihn fast wieder abreisen, da läuft ihm der polnische Knabe Tadzio über den Weg. Gebannt vom Ideal dieses Jünglings, das Schönheit und Vergänglichkeit in sich vereint, kann er die Stadt nun nicht mehr verlassen und verfällt in tiefes Schweigen.

Thomas Manns „Der Tod in Venedig“ ist die ideale Grundlage für multidisziplinäres, modernes Musiktheater. Die Vereinigten Bühnen Bozen konnten für die Umsetzung dieses Projektes ein kongeniales Regieteam gewinnen den prämierten Opern- und Theaterregisseur Alexander Charim und Komponist Michael Rauter, der die Musik dafür neu komponierenwird. Manns Novelle soll unter Berücksichtigung des Drehbuches und der Verfilmung von Luchino Visconti (1971), der die Kompositionen von Gustav Mahler ikonisch mit diesem Stoff verknüpft hat neu interpretiert werden. Für Mahler war Südtirol, insbesondere Toblach,zeit seines Lebens ein Kraft- und Inspirationsort. Das Haydn Orchester von Bozen und Trient wird gemeinsam mit dem fünfköpfigen Ensemble das Große Haus des Stadttheaters Bozen in eine Raumbühne verwandeln und das Publikum musikalisch und szenisch überraschen.

**Vorstellungen**

30.9.23 20 Uhr Großes Haus / Premiere

1.10.23 18 Uhr Großes Haus

4.10.23 20 Uhr Großes Haus

5.10.23 20 Uhr Großes Haus / 19.15 Uhr Stückeinfühurung im Foyer

7.10.23 20 Uhr Großes Haus

8.10.23 18 Uhr Großes Haus / Dernière

*“Die Produktion „Der Tod in Venedig“ steht formal und inhaltlich sinnbildlich am Anfang meiner Arbeit als neuer Intendant der Vereinigten Bühnen Bozen. Der Titel ist ein ganzer Themen- und* *Motivkomplex: der Autor Thomas Mann und die deutsche Sprache in dieser großartigen Rein-Form blickt in ein fiktionales Venedig/Italien - diese Achse erscheint mir für den Ort Bozen besonders interessant. Dazu kommt, dass der Stoff durch den Visconti-Film ja beinahe popkulturell mit der Musik von Gustav Mahler verknüpft ist – das ist die zweite große Verbindung zu Südtirol. Wir verwandeln diese Elemente in ein multidisziplinäres zeitgenössisches Musik-Theater – ein internationales und regionales Schauspielensemble, eine Sängerin und das Haydn-Orchester interagieren miteinander auf der Bühne. Wobei: bei dieser Produktion nimmt das Publikum auf der Bühne Platz und die Geschichte spielt in einer Raumbühne im großen Saal des Stadttheaters Bozen. Die Figur des Aschenbach wird in der Fassung des Regisseurs Alexander Charim auf zwei Schauspieler und eine Schauspielerin aufgeteilt, das Ensemble verkörpert gleichzeitig den Jüngling Tadzio – ich erwarte mir also einen starken, frischen Zugriff in unserer Bozner Version des weltberühmten Stoffes, keinesfalls eine klassische Adaption des Filmes. Auch ästhetisch gegen wir andere Wege und das Kreativteam erschafft die Welt eines Fiebertraumes mit Elementen aus dem Italien der 1970er Jahre. Der Komponist Michael Rauter hat für das Haydn Orchester eine Neukomposition geschaffen, die Elemente der Klangwelt von Gustav Mahler mit zeitgenössischer Musik, Pop und Elektronik verbindet."*

Rudolf Frey, Intendant Vereinigte Bühnen Bozen

**Darsteller:innen**

Gustav von Aschenbach — Sheila Bluhm, Tino Hillebrand & Niklas Kohrt

Tadzio — Sheila Bluhm, Jessica Gadani, Tino Hillebrand & Niklas Kohrt

Der Pfleger — Lukas Lobis

Die Pflegerin — Jessica Gadani

**mit** —  Musiker:innen der Stiftung Haydn von Bozen und Trient

**Komposition** Michael Rauter  **Musikalische Leitung** Miguel Pérez Iñesta  **Regie & Bühnenfassung** Alexander Charim  **Bühne** Ivan Bazak  **Kostüme** Aurel Lenfert  **Licht** Benjamin Schälike  **Dramaturgie** Daniel Theuring  **Regieassistenz & 1. Inspizienz** Marion Gutierrez  **Regiehospitanz**Nadine Hartner  **2. Inspizienz** Sunhye Won

**Michael Rauter** arbeitet als Komponist, Regisseur, Performer und Cellist im Kontext von Performance, Theater, Tanz und Bildender Kunst. Er studierte Cello und Kammermusik in Aachen und Berlin. 2006 gründete er das Solistenensemble Kaleidoskop, welches er bis 2016 leitete. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet ihn mit Künstler:innen wie Luigi de Angelis, FC Bergman, Boogaerdt/Van der Schoot, Alexander Charim, Laurent Chétouane, Martin Eder, Sabrina Hölzer, Susanne Kennedy, Georg Nussbaumer, Mouse on Mars, Peaches, Sasha Waltz & Ladislav Zajac. Seine Stücke wurden u.a. im Haus der Berliner Festspiele, bei den Donaueschinger Musiktagen, den Kunstfestspielen Herrenhausen, beim Holland Festival oder den Operadagen Rotterdam aufgeführt. Er ist zum ersten Mal an den Vereinigten Bühnen Bozen engagiert.

**Alexander Charim,** geboren in Wien, studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Wien und Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Er arbeitet als freischaffender Regisseur für Schauspiel und Musiktheater u. a. am Schauspielhaus Wien, an der Staatsoper Hannover, der Deutschen Oper Berlin, am Theater Basel, am Theater Bielefeld, am Theater St. Pölten, am Hans-Otto-Theater Potsdam, am Volkstheater Wien, am Theater Heidelberg und am Theater Osnabrück. Auszeichnung mit dem Dr.-Otto-Kasten-Preis der Intendantengruppe des Deutschen Bühnenvereins und mit dem Nestroy-Preis in der Kategorie Beste Bundesländer-Aufführung für seine Inszenierung von Aki Kaurismäkis „Lichter der Vorstadt“ (Landestheater Niederösterreich). „Der Tod in Venedig“ ist sein erstes Engagement an den Vereinigten Bühnen Bozen.

Das gesamte Team und die Darsteller:innen stehen für Interviews zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei mir für Rückfragen und Informationen.

**Aufnahmemöglichkeiten/Probenbesuch:**

Mittwoch, 27. September – 19 Uhr Hauptprobe 1 OHP1 Großes Haus

Donnerstag, 28. September – 19 Uhr Hauptprobe 2 OHP2 Großes Haus

Freitag, 29. September – 20 Uhr Generalprobe GP Großes Haus

Nadja Röggla

Kommunikation

nadja.roeggla@theater-bozen.it

+39 335 625 1375

30.9. - 8.10.2023

**Der Tod in Venedig**

di Thomas Mann

Teatro Comunale di Bolzano, Sala Grande

Coproduzione con la Fondazione Haydn di Bolzano e Trento

Ricchi europei si godono la dolce vita e la villeggiatura estiva al Lido, ignorando che un’epidemia sta minacciando di diffondersi a Venezia. Anche Gustav von Aschenbach, uno scrittore, vuole riprendersi a Venezia dalla sua dura vita di artista.

Il vento maleodorante che da poco soffia dalla laguna lo fa quasi ripartire, quando il ragazzo polacco Tadzio incrocia il suo cammino. Incantato dall’ideale di quest’ultimo, che unisce bellezza e caducità, non riesce più a lasciare la città e cade in un profondo silenzio. “La morte a Venezia” di Thomas Mann è la base di partenza ideale per un teatro musicale moderno e multidisciplinare. Le Vereinigte Bühnen Bozen sono riuscite ad assicurarsi il team di regia adeguato alla realizzazione di questo progetto: il pluripremiato regista d’opera e di teatro Alexander Charim e il compositore Michael Rauter, che ne comporrà le musiche. La novella di Mann sarà reinterpretata tenendo conto della sceneggiatura e dell’adattamento cinematografico di Luchino Visconti (1971), che ha collegato iconicamente le composizioni di Gustav Mahler al contenuto. Per Mahler l’Alto Adige, e in particolare Dobbiaco, fu un luogo di forza e di ispirazione per tutta la vita. L’Orchestra Haydn di Bolzano e Trento e il cast di cinque elementi trasformeranno la Sala Grande del Teatro Comunale di Bolzano in un palcoscenico aperto, sorprendendo il pubblico musicalmente e scenicamente.

**Date**

30.9.23 ore 20 Sala Grande / Prima

1.10.23 ore 18 Sala Grande

4.10.23 ore 20 Sala Grande

5.10.23 ore 20 Sala Grande / ore 19.15 introduzione al Foyer

7.10.23 ore 20 Sala Grande

8.10.23 ore 18 Sala Grande / Dernière

*“La produzione "Morte a Venezia" è emblematica per forma e contenuto all'inizio del mio lavoro come nuovo direttore artistico delle Vereinigte Bühnen Bozen. Il titolo è un complesso di temi e motivi: l'autore Thomas Mann e la lingua tedesca in questa grande forma pura guardano in una Venezia/Italia immaginaria - questo asse mi sembra particolarmente interessante per la località di Bolzano. Inoltre, il materiale è quasi pop-culturalmente legato alla musica di Gustav Mahler attraverso il film di Visconti - questo è il secondo grande collegamento con l'Alto Adige. Trasformiamo questi elementi in un teatro musicale contemporaneo multidisciplinare - un ensemble di attori e attrici internazionali e regionali, una cantante e l'Orchestra Haydn interagiscono tra loro sul palco. Mentre: in questa produzione il pubblico siede sul palco e la storia si svolge in uno spazio scenico nella grande sala del Teatro Comunale di Bolzano. Nella versione del regista Alexander Charim, il personaggio di Aschenbach è diviso tra due attori e un'attrice, e l'ensemble incarna contemporaneamente il giovane Tadzio - quindi mi aspetto un approccio forte e fresco nella nostra versione bolzanina di questo materiale famoso in tutto il mondo, che non è affatto un adattamento classico del film. Anche dal punto di vista estetico abbiamo un approccio diverso e il team creativo crea il mondo di un sogno febbrile con elementi dell'Italia degli anni Settanta. Il compositore Michael Rauter ha creato una nuova composizione per l'Orchestra Haydn che combina elementi del mondo sonoro di Gustav Mahler con musica contemporanea, pop ed elettronica.”*

Rudolf Frey, Direttore Vereinigte Bühnen Bozen

**Attori/Attrici:**

Gustav von Aschenbach — Sheila Bluhm, Tino Hillebrand & Niklas Kohrt

Tadzio — Sheila Bluhm, Jessica Gadani, Tino Hillebrand & Niklas Kohrt

Der Pfleger — Lukas Lobis

Die Pflegerin — Jessica Gadani

**Con** —  musicisti e musiciste della Fondazione Haydn di Bolzano e Trento

**Composizione** Michael Rauter **Direzione musicale** Miguel Pérez Iñesta **Regia & adattamento teatrale** Alexander Charim **Scenografie** Ivan Bazak **Costumi** Aurel Lenfert **Luci** Benjamin Schälike **Drammaturgia** Daniel Theuring **Assistente alla regia** Marion Gutierrez **Stage di regia** Nadine Hartner **Servizio scenico** Sunhye Won

**Michael Rauter** lavora come compositore, regista, performer e violoncellista nel contesto di performance, teatro, danza e arti visive. Ha studiato violoncello e musica da camera ad Aachen e Berlino. Nel 2006 ha fondato l'ensemble di solisti Kaleidoskop, che ha diretto fino al 2016. Ha lavorato a stretto contatto con artisti come Luigi de Angelis, FC Bergman, Boogaerdt/Van der Schoot, Alexander Charim, Laurent Chétouane, Martin Eder, Sabrina Hölzer, Susanne Kennedy, Georg Nussbaumer, Mouse on Mars, Peaches, Sasha Waltz e Ladislav Zajac. I suoi pezzi sono stati eseguiti, tra gli altri, alla Haus der Berliner Festspiele, al Donaueschinger Musiktage, al Kunstfestspiele Herrenhausen, all'Holland Festival o all'Operadagen Rotterdam. È il prima lavoro per presso le Vereinigte Bühnen Bozen.

**Alexander Charim,** nato a Vienna, ha studiato storia all'Università di Vienna e regia teatrale alla "Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch" di Berlino. Lavora come regista freelance per il teatro drammatico e musicale presso lo Schauspielhaus Wien, la Staatsoper Hannover, la Deutsche Oper Berlin, il Theater Basel, il Theater Bielefeld, il Theater St. Pölten, l'Hans-Otto-Theater Potsdam, il Volkstheater Wien, il Theater Heidelberg e il Theater Osnabrück. Ha ricevuto il Dr.-Otto-Kasten-Preis e il Nestroy-Preis nella categoria Best Bundesländer Performance per la sua produzione di "Lichter der Vorstadt" di Aki Kaurismäki (Landestheater Niederösterreich). è il suo primo impegno al Vereinigte Bühnen Bozen.

L'intero team e gli attori/attrici sono disponibili per interviste.

Vi prego di contattarmi per ulteriori informazioni.

**Possibilità di registrazione/visita di prova:**

Mercoledì, 27 settembre - ore 19 Prova principale 1 OHP1 Sala Grande

Giovedì, 28 settembre - ore 19 Prova principale 2 OHP2 Sala Grande

Venerdì, 29 settembre - ore 20 Prova generale GP Sala Grande

Nadja Röggla

Comunicazione

nadja.roeggla@theater-bozen.it

+39 335 625 1375